

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 23. Jänner 1959

Blatt 122

## Wiener Fremdenverkehr im Dezember

=====

23. Jänner (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Monat Dezember. Demnach meldeten die Wiener Beherbergungsbetriebe den Aufenthalt von insgesamt 42.365 Fremden, darunter 23.676 Gäste aus dem Ausland. Die Zahl der gemeldeten Übernachtungen betrug 114.958, um rund 10.000 mehr als im Dezember 1957. Zum ersten Mal wurden in Wien im Dezember mehr ausländische Gäste als Besucher aus den Bundesländern gezählt.

Die meisten ausländischen Gäste kamen aus der Deutschen Bundesrepublik, nämlich 3.847, aus den Vereinigten Staaten sind 2.877, aus Italien 1.637 und aus der Schweiz 1.038 Besucher nach Wien gekommen. Der Bericht verzeichnet 6.506 Übernachtungen von 4.200 rumänischen Auswanderern.

In den Jugendherbergen waren 1.207 Jugendliche einquartiert, darunter 518 Ausländer.

- - -

## Sitzung des Wiener Gemeinderates

=====

23. Jänner (RK) Unter Vorsitz des Gemeinderates Marek trat heute der Wiener Gemeinderat zu einer kurzen Sitzung zusammen. Von der VO lagen ein Dringlichkeitsantrag, betreffend den 25. Jahrestag des 12. Februar 1934 und eine Anfrage, betreffend "Vermittlungsgeschäfte im Zusammenhang mit der Neuen Wiener Wohnbauaktion" vor. Diese werden am Schluß der Sitzung verhandelt. Die ÖVP hat einen Antrag im Zusammenhang mit dem Parkverbot in den Schienenstraßen eingebracht. Er wurde dem Gemeinderatsausschuß XI zugewiesen.

Sodann wurden drei Mitglieder des Wiener Gemeinderates in den Beirat der Neuen Wiener Wohnbauaktion gewählt. Dieser Beirat ist bekanntlich am 18. Dezember 1958 vom Wiener Gemeinderat bestellt worden. Er besteht aus dem Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe II (Finanzwesen) als Vorsitzenden und den Amtsführenden Stadträten der Verwaltungsgruppe VI (Bauangelegenheiten) und VII (Baubehördliche Angelegenheiten) sowie drei weiteren Gemeinderäten. Diese wurden heute gewählt und zwar: Franz Schreiner und Adolf Planek von der SPÖ und Anton Schwaiger von der ÖVP.

Sodann referierte GR. Fucik (SPÖ) einen Antrag auf Errichtung eines Kraft- und Hebewerkes im Hopfgarten- bzw. Holzäpfeltal bei Wildalpen. Nach Beantwortung einer von GR. Hausner (VO) aufgeworfenen Frage durch den Referenten, aus der hervorging, daß der neue große Wasserspeicher auf dem Steinfeld bereits in Benützung steht, wurde die Vorlage einstimmig angenommen.

Zur Begründung der dringlichen Behandlung des Antrages der VO über den 25. Jahrestag des 12. Februar 1934 wurde GR. Lauscher (VO) das Wort erteilt. Der Redner sprach über die Ereignisse des Februar 1934. Damals unterlagen die Arbeiter, und die Sieger nahmen blutige Rache. Die Arbeiterschaft dürfe sich keine Illusionen über das Großbürgertum machen. Auch in der Zweiten Republik seien diese Kräfte wieder am Werk. Deshalb müsse man immer wieder an den 12. Februar 1934 erinnern.

Bei der Abstimmung wird die Dringlichkeit gegen die Stimmen der VO nicht zuerkannt. Der Antrag wird dem Magistrat zur Be-

handlung zugewiesen.

Hierauf erhält GR. Hausner (VO) das Wort zur Begründung des Antrages auf Verlesung und Besprechung der VO-Anfrage über "Vermittlungsgeschäfte im Zusammenhang mit der Neuen Wiener Wohnbauaktion". Bei der Beschlußfassung über die Wohnbauaktion sei gesagt worden, so erklärte der Redner, daß jeder Zwischenhandel bei der Gewährung der Kredite ausgeschaltet sei. Trotzdem habe sich ein privater Geschäftsmann einschalten können und verlangt Wucherpreise. Der Wiener Gemeinderat müsse gegen solche Methoden mit aller Entschiedenheit vorgehen.

Bei der Abstimmung wird der Antrag auf Verlesung und Besprechung abgelehnt. Die Beantwortung wird auf schriftlichem Wege erfolgen.

Alle anderen Punkte der Tagesordnung wurden ohne Debatte angenommen.

- - -

#### Zusammenstoß auf dem Währinger Gürtel

=====

23. Jänner (RK) Heute früh, um 6.12 Uhr, ist ein Zug der Linie F, von der Kreuzgasse kommend, aus bisher noch ungeklärter Ursache beim Währinger Gürtel durch die Haltestelle durchgefahren und stieß auf dem Gürtel mit einem Zug der Linie 8 zusammen. Durch den Anprall entgleisten der Triebwagen der Linie F und der zweite Beiwagen der Linie 8. Beide Wagen wurden erheblich beschädigt. Im Beiwagen der Linie 8 wurden drei Personen leicht verletzt. Der Zug der Linie F ist mit einer Schienenbremse ausgestattet. Der Unfall verursachte eine Verkehrsstörung von 38 Minuten.

Um 6.24 Uhr riß in der Maroltingergasse nächst dem Ottakringer Bahnhof ein Draht der Oberleitung. Der Betrieb der Linien 10 und 46 blieb eine halbe Stunde unterbrochen.

- - -